

Ein neuer Name in der Bündner Musikszen

Am Samstag tauft die Churer Sängerin und Songschreiberin Anacoustic ihre erste CD mit dem Titel «Destination». An dem funkigen Album haben zahlreiche Grössen der Bündner Szene mitgewirkt.

obe.- In Sachen Ska, Hip-Hop und Rock ist die Bündner Musikszen gut ausgestattet; mit Bündnerfleisch hat sich auch eine Band dem Mundart-Pop verschrieben. Anacoustic wagt sich nun in Gefilde vor, die von der heimischen Musikergilde nur selten betreten werden: Ihr erstes Album «Destination» bietet tanzbaren, funkig-jazzigen Sound, dessen Provenienz man eher irgendwo in urbanen Gegenden vermuten würde. Das Debütalbum der Sängerin und Songschreiberin besticht durch instrumentale Vielfalt und eingängige Melodien.

Inspiration in Australien

Anacoustics Wurzeln liegen in Kroatien, wo sie sich schon in früher Jugend gemeinsam mit Freunden der Musik widmete und unter anderem das Gitarrespielen autodidaktisch erlernte. Acht Jahre nach ihrem Umzug

in die Schweiz und der Geburt zweier Töchter begann sie sich vermehrt der Musik zuzuwenden und spielte unter anderem mit dem Churer Saxofonisten Hans Joss im Duo Laboratory zusammen. Ende der Neunzigerjahre zog Anacoustic für ein halbes Jahr nach

Australien, wo sie nach eigenen Angaben «offener für Neues» wurde. Nach ihrer Rückkehr nach Chur meldete sie sich spontan auf das Inserat einer Band, welche eine Sängerin suchte. Anacoustic erhielt nicht nur die Möglichkeit, mit erfahrenen Musikern zu-

sammenzuspielen, sondern sie fand bei dieser Gelegenheit auch ihren heutigen Lebenspartner Lorenzo Dino Todisco, der auf «Destination» am Schlagzeug zu hören ist. Dritter im Bunde ist der Lou Geniuz, welcher «Destination» in seinem G-Cookin'-

Studio in Chur produziert hat und auf der Platte auch selber zu hören ist.

Eine Korona von Bekannten

Geniuz' und Todiscos Beziehungen ist es wohl mit zu verdanken, dass Anacoustic bei ihrem Plattendebüt auf die Hilfe einiger der bekanntesten und qualitativ besten Bündner Musiker zählen konnte. Mit von der Partie sind unter anderem Andy Schnoz und Luca Sisera von der Schnozgroup, Josef Sgier von Jo Jazz sowie Edgar Zanoni (Paganini) und Claudio Pagelli (Pitralone). Beeindruckend sind auch die Bläser-Arrangements auf «Destination», welche mithelfen, der Platte ihren unverkennbaren Klang zu verleihen.

Ein Dutzend Songs hat Anacoustic für «Destination» geschrieben, und die auf der CD verewigte Auswahl zeigt ihr abwechslungsreiches kompositorisches Schaffen. Obwohl sich auf dem Album Titel mit ganz unterschiedlicher Ausrichtung finden, ist die klare Handschrift der Urheberin überall klar erkennbar. Mit der Plattentaufe vom Samstag schlugen die Sängerin und ihre Musiker ein neues Kapitel auf: nicht nur in der eigenen Karriere, sondern auch, was die Bündner Musikszen betrifft.

Samstag, 23. April, 20 Uhr, «Marsöli»-Saal, Chur.



Urbanes Lebensgefühl: Anacoustic, Lou Geniuz (links) und Lorenzo Dino Todisco stellen am Samstag ihre CD vor. Bild Pressedienst